

Bericht über die Arbeit der AG KdU im Jahr 2017

- **Anschreiben aller Fraktionsvorsitzen** der sächsischer kreisfreien Städte und Landkreise, deren KdU-Angemessenheitswerte 2017 neu ermittelt bzw. durch Indexanpassung aktualisiert werden müssen mit Hilfeangebot für die Kontrolle der Rechtmäßigkeit durch MdL Janina Pfau,
- Gewinnung der Rechtsanwältin Frau Silke **Brewig-Lange** für Kontrolle und Bestätigung der **PPP** des Vortrages zu häufigen Rechtsfehlern bei der KdU-Angemessenheitsermittlung,
- Besorgung des aktuellen Nomoskommentares SGB II: höchstrichterliche Urteile zur **Verfügbarkeitskontrolle** von als angemessenen zu ermittelnden Wohnungen für Hartz IV-Betroffene (vom Justiziar der Linksfraktion des Sächsischen Landtags)
- **Durchsicht der Methodenberichte** zur Indexanpassung **Chemnitz** und zur Neuermittlung der KdU-Angemessenheitswerte für **Dresden**, Gespräche mit Stadträten und sachkundiger Bürgerin zu Problemen:
 - **Indexanpassung:** Einfaches seitenlang erläutert, Schwieriges (Kontrolle der Verfügbarkeit) überhaupt nicht erklärt,
 - Ermittlung in **Dresden:** Probleme der **Verfügbarkeitsermittlung:** möglicherweise Einbeziehung von Wohnungen des untersten Standards bzw. von Wohnungen, die bei der Verfügbarkeitskontrolle nicht mitgerechnet werden dürfen (etwa 3% freie Wohnungen nötig für die Ermöglichung von Sanierungen und Umzügen),
- Briefwechsel (per Mail) und Telefongespräche mit der Dresdner Rechtsanwältin **Marion Kestner**, Prozessbevollmächtigte bei Gerichtsverfahren zur KdU-Angemessenheitsermittlung Dresden und zu Rechtsauseinandersetzungen dazu,
- **Gespräche mit Stadträt*innen von Dresden und Leipzig** und der **sachkundigen Einwohnerin** des Sozialausschusses von **Chemnitz** sowie der zuständigen **Bürgermeisterin Dr. Kristin Kaufmann** von Dresden (DIE LINKE) über Probleme der jeweiligen KdU-Ermittlungen ihrer Stadtverwaltungen.
- Gespräche und Briefwechsel mit der wohnungspolitischen Sprecherin unserer Bundestagsfraktion Caren Lay, Aufnahme der Problematik der KdU-Ermittlung in das **wohnungspolitische Konzept Sachsen** und in einen Antrag an den Bundesparteitag 2017 zur Wohnungspolitik